



Der SCC war traditionell zu Gast bei der Ortsgruppe 31 der Volkssolidarität, um gemeinsam zu feiern.

Originelle Darbietung

Am Freitag, dem 20. November, hatte die Begegnungsstätte der Ortsgruppe 31 der Volkssolidarität den Suhler Carneval Club e. V., bereits schon traditionell, zum 25. Male, zu Gast. Mit dem neuen Präsidenten des SCC Joachim Scheibe an der Spitze, ließen die Aktiven ihr Karnevalprogramm nochmals Revue passieren. Unter dem Motto: „Kä Furz ist ömsonst“ boten sie ihren Zuhörern einen Teil ihrer originellsten Darbietungen an.

Der Einmarsch der Aktiven war vom Beifall der Senioren in der voll besetzten Begegnungsstätte begleitet. Der Ehrenpräsident Jochen Rebhan eröffnete mit seinem Beitrag die Sitzung des SCC. Ihm folgte Werner Herta, auch „Bläcky“ genannt, mit dem Motto-Lied des SCC: „Kä Furz für ömsonst“. Weiter im Programm brachte Joachim Scheibe unter dem bekannten Motto: „Ei, ei, ei, Herr Sauerbrey“ seine „Eier“ an den Mann. Danach hieß es „Bäuerin sucht Mann“, ob Kirsten Eckert diesen gefunden hat bleibt ein offenes Geheimnis. Einen weiteren Höhepunkt

setzte „Walter Ulbricht“, allen Bewohnern der Volkssolidarität noch in guter Erinnerung. Zum letzten Beitrag traten Jochen Rebhan und Bernd Heyder in die Bütt, auch sie gefielen mit ihren Darbietungen und Gags, sie entlockten den Senioren einige Lacher.

Für die musikalische Umrahmung der Festsitzung waren „Jan & Jockel“ zuständig, die nach dem Programm auch zum Tanz aufspielten. Nach Abschluss der Darbietung beziehungsweise beim Ausmarsch der Carnevalisten erhielten die Aktiven einen lang anhaltenden Beifall von ihrem stets treuen Publikum. Die Mitarbeiter der Begegnungsstätte sorgten am Nachmittag in bekannter Weise für das leibliche Wohl der Senioren. Die Senioren der OG 31, die Mitarbeiter der Begegnungsstätte und die Vorsitzende der OG 31 Inge Schütz bedanken sich recht herzlich beim SCC für die gelungenen Beiträge und dem Engagement, welches sie der Volkssolidarität entgegenbringen.

Wolfgang Porsch,
Suhl